

Abend -



Zeitung.

Dreißigster Jahrgang.

23.

Donnerstag, am 4. Juni 1846.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

### Lebenswege.

Eine Zeit-Novelle von Minna Wauer.

(Fortsetzung.)

† Romano an Johannes. \*)

Mein Freund! Ich habe Dir versprochen, über Theater mit Dir zu reden; so will ich es denn nach den Betrachtungen, die ich darüber ange-

\*) Erklärung der Verfasserin. Dieser und der noch folgende, mit einem Kreuz bezeichnete Brief haben zu Mißverständnissen Anlaß gegeben, welche ich mich gedrungen fühle, durch diese meine Erklärung zu beseitigen. Was ich im Sinne eines jungen, für die Kunst exaltirten Mannes schrieb, das hat man mir zur Last gelegt. Da nun heut in unserem „januar-luftschneidenden Jahrhundert“, wie Gutzkow diese Zeit so richtig benennt, auf jede Exaltation, wenn sie hinaustritt in die Welt, schneidende Nordlüfte harren, so habe ich wohl Unrecht gethan, diese Briefe hinaus zu senden, ohne ihnen den Mantel eines Commentars meiner eigenen Meinung umzugeben und sie also muthwillig dem

stellt, getreulich thun. Zwar verlohnt es sich in seiner jetzigen Beschaffenheit kaum noch der Mühe, einen Bogen Papier darüber voll zu schreiben.

Kampf mit den Stürmen preisgegeben. Geschehenes ist nicht zu ändern, indeß will ich mich mindestens vor Kommendem bewahren.

Niemand, der gerecht sein will, wird läugnen, daß die deutsche Bühne auf einem Wege des Verfalls begriffen ist, der, wenn man ihm nicht noch zeitig vorkommt, unläugbar in einen bodenlosen Abgrund führt; gewiß aber auch bleibt es, daß es noch keine Unmöglichkeit ist, sie vor diesem furchtbaren Sturz zu bewahren, und daß noch Material genug vorhanden, ihr den Weg dahin zu versperren. Um bei der königl. Bühne Berlins zu verbleiben, welche sich an dem Tadel meiner beiden Briefe am meisten theilhaftig gefühlt hat, so ist eben sie es, welche noch die meisten inneren und äußeren Mittel und Kräfte zu ihrer Wiederherstellung besitzt und welche also am leichtesten derselben fähig wäre. Aus der Hand ihres königlichen Beschützers fließt ein so reicher goldener Regen auf sie herab, daß gar kein Mißwachs, keine mageren Jahre sollten gedacht werden können. Sie ist noch mit so manchen reichen, ausübenden Mitgliedern versehen, daß sie bei weniger politischen und unpolitischen Rücksichten, bei etwas mehr An-